



Das Herz erwärmen

Kalt ist es, und dunkel, dieser Tage. Winter. Eine Jahreszeit, in der wir häufig damit beschäftigt sind, uns zu wärmen. Manchem gelingt das besser, anderen mehr schlecht als recht. Oft höre ich, dass etwas fehlt...gerade vor Weihnachten... dieses weihnachtliche Gefühl...dieses...Gefühl von Flausch und Verlangsamung...von loslassen und aufgefangen werden ...von Rückschau und Abschluss ...wenn zu Ende geht...Neues beginnt. Besinnung. Liebe...Zeit haben... mitfühlen... berührt sein...das Herz erwärmen...und vielleicht ist gerade jetzt so ein Moment des Innehaltens...ein paar Minuten Weihnachtlichkeit... in denen Du Dich an Momente erinnerst...in denen Du berührt warst...berührt von dem, was ein Mensch gesagt hat...von dem was Dir ein lebendes Wesen entgegen gebracht hat...berührt warst...von der Schönheit der Natur...und der Kraft...Momente, in denen Du mitgeföhlt hast...mit tiefem Leid...oder mit forschender Neugier, ehrfürchtigem Staunen, kribbelnder Freude... stolzer Eltern...glücklicher Gipfelstürmer...Liebender... Vielleicht ist gerade so ein Moment, in dem Du Dich an Momente erinnerst...in denen Du Dich berühren ließest...dein Herz weit wurde...und offen...und weit...ganz weit...so dass Du es ganz spüren konntest...Dein Herz...wie es schlägt...einfach so...ohne dass Du etwas tun musst...wie es Dich mit Leben füllt...Deinen Körper versorgt...wie Dein Herz wärmer wird...ganz warm...und licht... und sich vielleicht Dankbarkeit einstellt... für diese Lebendigkeit, ein Herz, das liebt...das weit ist und offen... sich berühren lässt...immer wieder...zuverlässig... wunderbar...warm.